



RETTL

& friends

Ausgabe 1/2011/12

Wir haben die Persönlichkeiten seiner hundertten



MODE

Herbst-Winter-Kollektion

UNTERWEGS

Im Kilt nach Schottland

INTERVIEW

Thomas Morgenstern

REPORT

Josef Zotter's „Essbarer Tiergarten“

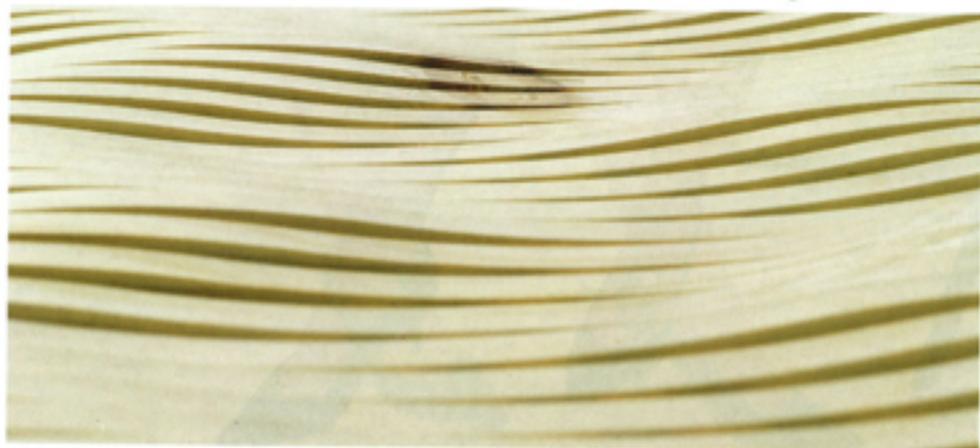
RETTL
1868
KILTS & FASHION

Die Zirbenstüb'n von der Alm geholt!

Eine speckige
Zirbenholzstüb'n, dazu ein
grüner Kachelofen, zünftige
Musi und in Schmalz
herausgebackene Krapfen -
das war gestern der Inbegriff
für Behaglichkeit. Heute
kommt das hochalpine Holz
ganz ohne Schmalz aus,
denn es ist dabei, moderne
Wohninterieurs zu erobern.



Mit seinen „zirp“-Wandpaneelen hat der Architekt Andreas Mangl mittels sinuskurviger Rillen-Fräsungen ein Wellenspiel geschaffen, das sich ständig zu verändern scheint



Den Weg dorthin gebahnt hat der Wiener Architekt Andreas Mangl: Er interpretierte die rustikale Zirbenholzstube für urbane Bedürfnisse um, schuf dreidimensionale Holzpaneele mit durchscheinender Wellenoberfläche und gewann damit prompt den ersten Platz beim „design-in-zirbe“-Wettbewerb. In Kärnten konnte sich die Tischlerei Telesklav aus Kirchbach die Vertriebsrechte an diesem weltweit einzigartigen Interieur-Patent sichern. Damit ist der Weg frei, für den Einzug des rustikalen Hochalpinholzes in urbane Interieurs.

Mehr Duft - weniger Herzstress

Die helle Oberfläche wird im Vergleich zu herkömmlichen Verkleidungen durch raffinierte Bearbeitung verdreifacht, sodass die heilsamen Aromastoffe der Zirbe sich optimal entfalten können: Der angenehm harzige Duft enthält zusätzlich bis zu 0,5 % Pinosylvin, eine nachgewiesenermaßen baumeigene antibakterielle und antifungizide Substanz. Wissenschaftler des Joanneum Research haben herausgefunden, dass Zirbenholzzimmer niedrigere Herzschlagraten bei körperlichen und mentalen Belastungssituationen auslösen und zu einer schnelleren Regeneration führen.

Universal und hochwertig

Die zirp©-Wandpaneele ergeben ein überraschend leichtes, modernes Erscheinungsbild. Mit einer entsprechenden Hinterleuchtung lassen sich interessante Lichteffekte und eine ästhetisch ansprechende Raumatmosphäre erzielen. Einzelne Paneele in Wohnräumen wirken dekorativ, ganze Wände oder komplette Raumverkleidungen verbessern das Raumklima. Im Spa-Bereich wirkt zirp© entspannungsfördernd. In Büroräumen lassen sich mit den Paneelen als Sichtschutz oder Raumtrenner in Kombination mit Glas ästhetisch anspruchsvolle Lösungen erzielen. Die besondere Holzrillentextur wirkt schallabsorbierend und verbessert damit auch die Raumakustik.



Ihre seit Jahrhunderten überlieferte Heilkraft wurde nun auch wissenschaftlich bestätigt. Die ätherischen Zirbenöle schützen vor der Kleidermotte und sind wirksam gegen Pilze und Bakterien.

Links oben: Schlafzimmer, mehr Duft – weniger Herzstress. Wissenschaftler vom Institut für nichtinvasive Diagnostik des Joanneum Research haben herausgefunden, dass Zirbenholz immer niedrigere Herzschlagraten bei körperlichen und mentalen Belastungssituationen auslöst und zu einer beschleunigenden Regeneration führen. Nach dem Schlafen in einem Zirbenholzbett soll demnach die durchschnittliche Ersparnis bei 3500 Herzschlägen pro Tag liegen, was etwa einer Stunde Herzarbeit entspricht.

Links Mitte: Einfach in jeden Raum zu stellen oder zu hängen. Nachrüstbar für jede Zimmerart. Elemente auch frei im Raum stehend als indirektes Beleuchtungselement möglich. Jede Sondergröße möglich, Preise auf Anfrage.

Links unten und rechts: „zirp“ als Gestaltungselement

